Mitterfelden verliert deutlich in Traunreut

4:16-Judo-Niederlage beim TuS, der Durchgänge unbesetzt lassen musste

TRAUNREUT - Die Judo-Mannschaft des TuS Traunreut hat den Nachholkampf in eigener Halle gegen den TuS Mitterfelden mit einem überzeugenden 16:4 gewonnen. Damit schoben sich die Gastgeber auf den 2. Tabellenplatz.

Traunreut begann furios: Georg Klumpner gewann nach kurzer Kampfzeit mit einem Harai-goshi (Hüftfeger) gegen Richard Hagenauer und Christopher Maier dominierte Rudi Stubhahn mit einer Festhaltetechnik in der Gewichtsklasse bis 73 Kilo. Werner Schneider ging bis 81 Kilo trotz einer Fußverletzung an den Start und siegte durch einen Beingreifer gegen Florian Harant. Auch Andi Fraunhofer punktete gegen Karl Geigl mit einem tief angesetzten Kata-guruma (Schulterrad).

In der leichtesten Kategorie bis 60 Kilo konnte der TuS Mitterfelden einen Durchgang nicht besetzen, so dass Dominik Allgäuer kampflos einen Punkt für Traunreut gutschrieb. Somit stand es nach fünf Kämpfen bereits 5:0 für die Hausherren. Erst Patrick Geigl konnte die Siegesserie stoppen und durch eine schöne Würgetechnik gegen Max Speckbacher gewinnen. Im Schwergewicht über 90 Kilo setzte sich aber wieder Traunreut durch: Daniel Thomas gewann mit Tai-otoshi (Körperwurf) gegen Thomas Fischer, und Bernd Röder ebenso klar gegen Hermann Hajek. In der Kategorie bis 90 kg siegte Sebastian Krutzke nach halber Kampfzeit mit Festhaltetechnik gegen Dirk Huber. Auch Bernhard Klumpner ließ sich von Klaus Gottschalk nicht aus der Ruhe bringen und holte den 9. Punkt per O-soto-gari (große Außensichel) für den TuS. Somit ging der erste Durchgang klar 9:1 an die Heim-Crew.

Im zweiten Durchgang trat für die Siemensstädter die gleiche Mannschaft an die Matte. Georg Klumpner holte souverän mit einem Fußfeger einen erneuten Sieg, Christopher Maier konnte durch einen Konterwurf punkten. Bis 81 Kilo holte sich Karl Geigl kampflos den Zähler für Mitterfelden.

Allerdings konterte Andi Fraunhofer gegen Florian Harant mit einem Ippon und einem Punkt für Traunreut. In der Klasse bis 66 Kilo drehte Mitterfelden den Spieß um: Patrick Geigl gewann gegen Dominik Allgäuer mit einer Kontertechnik. Max Speckbacher holte wegen Nichtbesetzung kampflos den Zähler.

Daniel Thomas musste sich im Schwergewicht gegen Hermann Hajek ebenfalls mit einer Kontertechnik geschlagen geben. Bernd Röder ging gegen Thomas Fischer mit Wazaari in Führung und ließ sich den Sieg trotz heftiger Gegenwehr nicht nehmen. Sebastian Krutzke machte mit Klaus Gottschalk kurzen Prozess und gewann bereits nach kurzer Zeit im Seoi-nage (Schulterwurf).

Im letzten Kampf trat Bernhard Klumpner gegen Dirk Huber an und konterte einen Selbstfallwurf, so dass der zweite Durchgang mit 7:3 ebenfalls deutlich an den TuS Traunreut ging. Im Endergebnis gewannen die Gastgeber 16:4.